

JSG-Minikader verteidigt Platz zwei

Jugendhandball: Endstation für Hörstes B-Mädchen – A-Jungen als Primus ins Finale

Halle (mai/guf). Mit einem knappen Sieg in Herne hat die A-Jugend der JSG Werther/Borgholzhausen Platz zwei in der Handball-Oberliga verteidigt. Nach der Niederlage von Spitzenreiter Menden geht der »Vize« mit einem Punkt Rückstand in den letzten Spieltag. TG Hörstes B-Mädchen sind bei Titelverteidiger Borussia Dortmund im Halbfinale um die Westfalenmeisterschaft ausgeschieden.

B-Mädchen Halbfinalrückspiel um die Westfalenmeisterschaft: Borussia Dortmund - TG Hörste 25:12 (15:7). Trotz der deutlichen Niederlage und einer Gesamtbilanz von 23:46 Toren aus Hin- und Rückspiel gegen den haushohen Favoriten lobte Trainer Jens Großpietsch die Einsatzbereitschaft seiner Mannschaft: »Es war nicht mehr rauszuholen. Wir haben ein ordentliches Ergebnis erzielt.« In der Phase vom 1:1 (2.) bis zum 2:14 (19.) konnte sich der Angriff gegen die starke Dortmunder Deckung nicht durchsetzen. Anschließend verkürzte die TG den Rückstand in der besten Phase auf 11:15 (32.), konnte die BVB-Führung aber nicht gefährden (21:12/43.).

Tore: Vorjohann (4/4), Schäper (3/1), Barreilmeyer (2), Lutze, Piecuch, Fröhlich.

A-Jungen Oberliga: Westfalia Herne - JSG Werther/Borgholzhausen 26:27 (10:14). Mit einer Rumpfruppe (nur neun Spieler, davon zwei B-Jugendliche) bestritt die JSG ihr letztes Auswärtsspiel. Viele Fehler prägten die Anfangsviertelstunde, erst Mitte der ersten Halbzeit konnten sich die Gäste vom Gegner lösen und spielten sich etliche freie Chancen heraus. Nach dem Seitenwechsel kam wieder Sand ins Getriebe. »Vorne agierten wir zu ängstlich, hinten bekamen wir die beiden Herner Hauptakteure nicht in den Griff. Am Ende ein glücklicher Sieg«, bilanzierte Trainer Sven-Hendrik Janson. Weil Menden gegen Schlusslicht Dortmund klar favorisiert ist, hat die JSG (daheim gegen den Rangzehnten Hamm) beim Saisonfinale nur noch geringe Chancen auf Platz eins.

Tore: Hoffmann, Huxohl (je 7), Schäperkötter (5/1), Sommer, Temme (je 3), Kaps (2).

A-Jungen Verbandsliga: JSG Ibbenbüren - TG Hörste 26:35 (9:17). Auch beim Tabellenneunten



Die A-Jugend der JSG Hesselteich/Loxten hat als Gruppensieger eine überzeugende Landesliga-Serie gespielt. Hinten von links: Marisa Uhlmann (Trainerin), Lea Vahrenhorst, Aika Kloss, Alicia Fahrenwald,

Paula Roofls, Tane Geisler, Lena Wehmöller, Michael Sirges (Trainer); vorne: Josie Knemeyer, Maren Weiß, Emely Schewe, Ilayda Köz. Es fehlen: Alina Paul, Luisa Landwehr, Pauline Ristau, Julia Strickling.

hat der Spitzenreiter einen souveränen Auftritt hingelegt und schon bis zum 13:5 (18.) klare Verhältnisse geschaffen. Die TG geht als Tabellenführer mit einem Punkt Vorsprung in den letzten Spieltag (Samstag, 13.30 Uhr daheim gegen den Rangdritten Bösingfeld). Verfolger CVJM Rödinghausen hat beim Vorletzten TSG Altenhagen-Heepen die auf dem Papier leichtere Aufgabe. **Tore:** L. Burstädt (11), Barreilmeyer (7/4), Eickmeyer (5), S. Burstädt, Hoffmann (je 3), Fehrenkötter, Walkenhorst (je 2), Kremer, Windmann.

■ Die weiteren Spiele:

B-Jungen Verbandsliga: TG Hörste - TSV Bösingfeld 21:18 (10:5). Stationen: 9:4, 10:6, 12:6 (32.), 17:10 (39.), 19:18 (48.), 21:18. Tore: Wellerdiek (5/1), P. Herschel, Dreazzani, de Boer (je 3), Lüdorff, S. Burstädt, Karl (je 2), M. Herschel.

C-Jungen Verbandsliga: TG Hörste - HSV Minden-Nord 30:8 (17:7). Tore: Wörheide (9), Hanschmann, Wölfel (je 5), Bäumer (4), Blümel (3), Wiese, Hartmann, Lahmann, Günner.

C-Jungen Landesliga: TuS Brake - Spvg. Steinhagen 31:26 (17:12). Stationen: 10:10, 17:12, 19:15 (30.), 21:16, 24:17, 24:20 (39.), 28:24 (44.), 31:25. Tore: Kölkebeck (8/1), Beiderbeck, Kalz (je 4), Hanke, Hientzsch (je 3), Degner, Ewald (je 2).

C-Mädchen Landesliga: HSG Union 92 Halle - HSG Blomberg-Lippe 22:17 (13:8). Torfolge: 4:4 (10.), 11:5 (20.), 17:11 (32.), 18:16 (43.). Tore: Flöttmann (13/3), Glück (3), Jankovic (3/2), Burgmanns, Deumlich, Lohöfer (1/1).

JSG NR. 1 DER LANDESLIGA

Die weiblichen A-Jugend der JSG Hesselteich/Loxten ist souveräner Landesliga-Meister geworden. Abgesehen von der 26:33-Niederlage im bedeutungslosen letzten Saisonspiel bei JSG NSM Nettelstedt siegte die Mannschaft um die Trainer Michael Sirges und Marisa Uhlmann in allen Partien und brachte es in der Endrunde auf 173:165 Tore. »Ich bin mit der Entwicklung der Mannschaft sehr zufrieden, gerade im spielerischen

und athletischen Bereich. Hervorzuheben ist auch die mannschaftliche Geschlossenheit und die sehr gute Trainingsbeteiligung«, resümiert Sirges.

Zuvor hatte die JSG die Oberliga-Vorrunde auf Platz fünf beendet. Dort begann die Saison mit einem holprigen Start: »Mit etwas mehr Glück wäre da mehr drin gewesen«, bewertet Sirges die knappen Niederlagen gegen Everswinkel und Königsborn. In der kommenden Saison werden – bis auf Aika Kloss, die zu ihrem Heimverein TuS Brockhagen zurückkehrt – alle Spielerinnen bei der JSG oder deren Stammvereinen bleiben.

UNION VIZE IM BEZIRK NORD

Nach dem souveränen Gewinn des Kreismeistertitels haben zwei heimische D-Jugend-Mannschaften um die Westfalen-Nord-Meisterschaft gekämpft. Dabei spielten die Mädchen der HSG Union Halle in Blomberg ein tolles Turnier und holten sich unter den sechs Kreismeistern des ehemaligen Bezirks Westfalen-Nord

(OWL und Münsterland) den zweiten Platz. Die Mannschaft des Trainertrios Dirk Schneider/Hannes Köhne/Niklas Pross musste sich nur dem neuen Meister Vorwärts Wettringen (10:0 Punkte) mit 4:7 beugen. In den vier weiteren Spielen gab es Siege: 5:0 gegen DJK Everswinkel, 7:3 gegen HSV Minden-Nord, 8:6 gegen HSG Blomberg-Lippe, 5:3 gegen JSG Lenzinghausen/Spenge.

Die D-Jungen der TG Hörste bestritten ihr Turnier nach dem gleichen Schema in Nettelstedt und wurden Fünfte unter sechs Teams. Trainerin Birgit Pape war mit den Leistungen sehr zufrieden: »Wir haben alles gegeben, aber vier Mannschaften waren nun mal besser.« Den einzigen Sieg holten die Hörster mit 16:6 (8:2) gegen den TV Borghorst. Gegen den späteren »Vize« JSG NSM Nettelstedt (10:18/6:8) und HSG EGB Bielefeld (17:19/10:6) schlug sich die TG zunächst gut, musste aber am Ende den Gegnern ebenso gratulieren wie beim 7:15 gegen Turniersieger Handball Lemgo und beim 7:14 gegen ASV Senden.